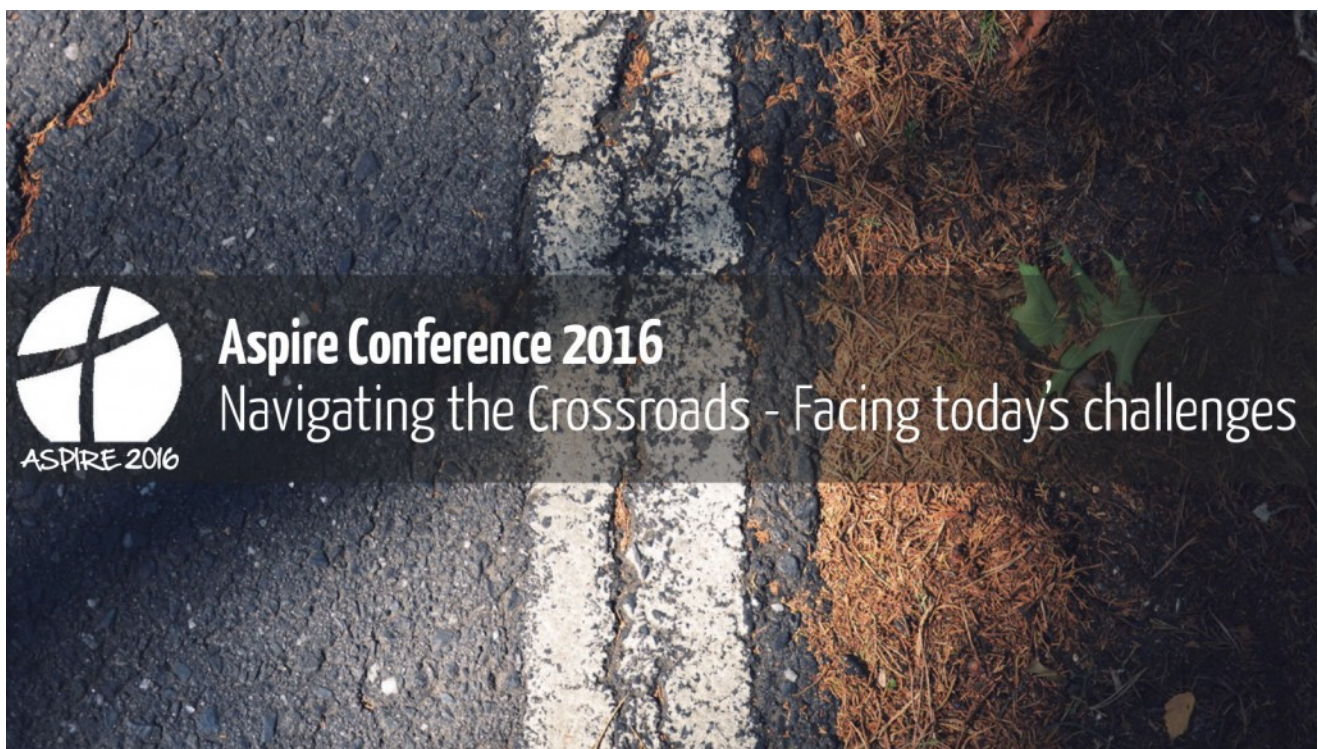


Aspire Conference 2016

[Aspire. Manufactory of Change](#) veranstaltet von 18. bis 20. November in Wien eine Konferenz, um mit den Herausforderungen der Gegenwart in eine lebenswerte Zukunft zu starten. Jeder ist willkommen geheißen, sich in Arbeitsgruppen mit aktuellen Brennpunkten auseinanderzusetzen.

Wir kennen sie schon, die Krisen unserer Zeit. Medien vermitteln uns jeden Tag, dass Plastiktüten Nahrungsmittel von Meerestieren werden, tausende Menschen in Flüchtlingslagern auf bessere Tage warten, wir nicht ewig unsere Autos mit Öl tanken werden können und nicht nur Offenheit sondern auch Rassismus gelebt wird.



Die 2010 gegründete, humanitäre Vereinigung Aspire. Manufactory of Change gibt im November Gelegenheit negative Schlagzeilen in konstruktive Lösungsvorschläge zu verwandeln. Dabei stehen vier unterschiedliche Arbeitsgruppen zur Auswahl:

Die Arbeitsgruppe „The Interplay of sexism, racism and religion – How can we contribute to a more gender equal society?“ beschäftigt sich mit der Frage, wie Gleichberechtigung im 21. Jahrhundert umgesetzt werden kann. Das Unternehmertum steht bei der Arbeitsgruppe „Challenging paradigms through new business models“ im Mittelpunkt. Die Art und Weise wie wir arbeiten, kommunizieren, reisen und denken werden durch Innovationen in der Geschäftswelt gestaltet. Wie Unternehmen auf soziale und ökologische Probleme reagieren können, wird hier thematisiert.

Dem politisch brisanten Asylrecht wird sich die Arbeitsgruppe „Migration: From challenge to opportunity“ annehmen. Ziele sind dabei, Migrationsgründe zu verstehen und Ansätze dafür zu finden, wie mit Flüchtlingen in Europa umgegangen werden kann. Wie 7,4 Milliarden Menschen in einer Welt mit begrenzten Ressourcen auf ihre Kosten kommen können, fragt sich die Arbeitsgruppe „Limited resources – limiting resources“. Dem Status quo werden alternative Wege entgegengesetzt, um für mehr Frieden und Nachhaltigkeit zu sorgen. Die Arbeitsgruppen werden mit Vorträgen aus der Praxis begleitet. Menschen, die in Universitäten, NGOs, Unternehmen und in der Politik tätig sind, geben Input für Diskussionen und Perspektivenwechsel.

Aspire Conference mit 20 Prozent Rabatt besuchen

Wer interessiert ist an Aspire Conference 2016 teilzunehmen, kann sich auf ihrer Website [online anmelden](#). Der Kostenbeitrag beträgt für Studierende 29,00 Euro, der reguläre Eintrittspreis ist 50,00 Euro. Für unsere Leser gibt es bei der Anmeldung einen Rabatt von 20 Prozent, dafür ist es nötig den Promotional Code „AspiringFriend“ einzugeben.